

Die Schuld der Vorväter (Nationalsozialismus) und ihre Auswirkungen auf uns

Helmut Eiwien

Die Bibel nennt die Folgen der „Schuld der Väter“ auf die nächsten Generationen FLUCH.

Nehemia 9,34.36

³⁴ Und unsere Könige, unsere Obersten, unsere Priester und unsere Väter haben nicht nach deinem Gesetz gehandelt und haben auf deine Gebote und auf deine Zeugnisse nicht geachtet, mit denen du gegen sie als Zeuge aufgetreten bist. ³⁶ Siehe, wir sind heute Knechte. Und das Land, das du unseren Vätern gegeben hast, seine Früchte und seine Güter zu genießen – siehe, wir sind Knechte in ihm!

Klagelieder 5,7-8

⁷ Unsere Väter haben gesündigt, sie sind nicht mehr. Wir aber tragen ihre Schuld. ⁸ Sklaven herrschen über uns; da ist niemand, der (uns) aus ihrer Hand herausreißt.

Daniel 9,11.16

¹¹ Und ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, sodass sie deiner Stimme nicht gehorcht haben. Und so hat sich der Fluch und der Schwur über uns ergossen, der im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen ihn gesündigt haben. ¹⁶ Herr, nach all (den Taten) deiner Gerechtigkeit mögen doch dein Zorn und deine Erregung sich wenden von deiner Stadt Jerusalem, dem Berg deines Heiligtums! Denn wegen unserer Sünden und wegen der Vergehen unserer Väter sind Jerusalem und dein Volk zum Hohn geworden für alle rings um uns her.

FLUCH



Gott wendet sein Angesicht ab.



Das hat auch **negative Auswirkungen** auf die **nächsten** Generationen.

Die Bibel nennt die FOLGEN der „Schuld der Väter“ auch HEIMSUCHUNG.

2. Mose 20,5

⁵ Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten (Generation) von denen, die mich hassen.

Sünde löst einen **zerstörerischen Prozess** bis in die nächsten Generationen aus. Diese sind für die „Schuld der Väter“ nicht **verantwortlich**, aber sie tragen die **Folgen (Fluch) dieser Schuld**.

Folgen der „Schuld der Väter“: Schmach, Zerstreuung, Fremdherrschaft, Verlust an Lebensqualität, Krankheit, Plagen, geistliche Blindheit, Mangel an Offenbarung, Unglücksfälle, Gott redet nicht, Ausbleiben von Segen, größerer Freiraum für dämonische Aktivitäten, Orientierungslosigkeit, „verschlossener“ Himmel ...

Wie gehen die nächsten Generationen mit der „Schuld der Väter“ und ihren Folgen um? **Darauf achtet Gott sorgfältig!**

Die nächsten Generationen sind nicht bloß **OPFER**, sondern haben ihre eigene **VERANTWORTUNG**.

Das Wort „**heimsuchen**“ hat auch die Bedeutung: suchen, besuchen, **untersuchen, überprüfen, ...**

Gott **überprüft und untersucht** die nächsten Generationen, wie diese mit der Schuld der Väter **umgehen**.

↓
Je nachdem antwortet Gott mit ...

↙ ↘
Fluch oder Segen

Wie reagieren WIR auf die Schuld unserer Väter im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus? Was ist dabei unsere VERANTWORTUNG?

1) Identifikation mit der „Schuld der Väter“

- Wir stellen uns bewusst der „Schuld unserer Väter“.
- Wir schauen genau hin.
- Wir interessieren uns.
- Wir fragen nach.
- Wir heben die Decke des Schweigens.
- Dabei klagen wir unsere Vorfahren nicht an.

a) Mitbeteiligung

Wie waren unsere Vorfahren **aktiv** im nationalsozialistischen Regime tätig?

- Mitgliedschaft in der NSDAP oder SS
- Teil der HJ oder BDM
- „Funktionär“ oder wichtige Position im nationalsozialistischen Regime (Bezirksleiter, Gauleiter, Bürgermeister, Lehrer, Mitarbeiter im KZ, Heimen, ...)
- Teil der Wehrmacht (bei bestimmten Feldzügen ...)
- Bewusste Nutznießer jüdischen Eigentums

b) Gesinnung

- Identifikation mit nationalsozialistischer Ideologie
- Sympathisant
- Schweigende Mitlauferschaft (nicht aufstehen gegen ..., Wegschauen, Gleichgültigkeit)
- Hitlerverehrung (Beschönigung oder Verniedlichung dieser Zeit)
- Antisemitische Gedanken (Abneigung gegen Juden)
- Rassenhass (reine Rasse der Arier - minderwertige Rassen)
- Tendenz zur Verleugnung oder Decke des Schweigens über Geschehenes

2) Erkennen der eigenen Schuld

Wo sind wir selber in der „Schuld unserer Väter“ gefangen?

Wo ist der „Geist“ der Väter auch in uns noch wirksam? (Erbe)

- Beschönigung der Zeit damals
- Verharmlosung oder Erklärung der Schuld damals (Opfermythos: Sie konnten nichts dafür!)
- Abneigung gegen Fremde - ethnisch, religiös ...
- Abneigung gegen Juden (Gefühle, Haltungen, Vorurteile)
- Innerer Widerstand gegen Betonung Israels (übertrieben)
- Leise Anklagen gegen Juden oder Staat Israel (Schulduweisungen)

Ist das „Schweigen der Väter“ auch in uns?

- Schweigen zu Unrecht und Unwahrheit, nicht aufstehen, wegschauen, Gleichgültigkeit - gegenüber Juden
- Grundsätzliche Tendenz, eine Decke des Schweigens auszubreiten
- Grundsätzliche Tendenz zum Mitläufer (Einschüchterung, Manipulation)

Weitere Auswirkungen der Schuld der Väter auf uns ...

- Probleme mit Autorität
- Geschädigtes Vaterbild
- Geschädigtes Gottesbild

3) Wir treten aus der Schuldlinie heraus

- Identifikation mit Schuld der Väter
- Bekenntnis dieser Schuld
- Bitte um Vergebung für eigene Schuld
- Wir bitten Gott, ...
 - dass er den Fluch bricht und die negativen Folgen aufhebt,
 - dass er den Fluch in SEGEN umwandelt,
 - und dass er uns zu neuem Denken und Verhalten befähigt.